

BESCHLUSSVORLAGE V0508/18 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2150
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	13.06.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	03.07.2018	Vorberatung	
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	04.07.2018	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2018	Vorberatung	
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neuerrichtung eines Allwetterplatzes auf der Grünfläche des nordwestlichen Zuganges der GS Auf der Schanz

- Projektgenehmigung

(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

1. Der Neuerrichtung eines Allwetterplatzes auf der Grünfläche des nordwestlichen Zuganges der GS Auf der Schanz wird zugestimmt.
2. Auf Basis der vorliegenden Kostenberechnung wird für die Neuerrichtung des Allwetterplatzes die Projektgenehmigung erteilt.
3. Die Gesamtkosten in Höhe von 420.000 Euro werden genehmigt. Die erforderlichen Mittel werden auf der Haushaltsstelle 215000.940110 bzw. DR 20 bereitgestellt.

Im Auftrag

gez.

Walter Hoferer
Stellvertreter des Referenten

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 420.000,- €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 3.000,-- €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 215000.940110 bzw. DR 20	Euro: 420.000,--
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:**1. **Beschlusslage****

In der Vorprojektgenehmigung V0343/15 wurde der Standort des neuen Allwetterplatzes im Zuge des Neubaus der Einfachturnhalle Auf der Schanz festgelegt.

2. **Sachlage**

Aufgrund des Neubaus der Einfachturnhalle Auf der Schanz entfällt der bestehende Allwetterplatz mit Weitsprunganlage und muss umverlegt werden. Als geplanter Standort ist die Grünfläche am nordwestlichen Zugang zur GS Auf der Schanz vor dem Hausmeisterhaus angedacht. Dieser neue Allwetterplatz dient sowohl dem Schulsport als auch als nutzbare Pausenfläche.

3. Geplante Maßnahmen

Der geplante Allwetterplatz weist eine Grundfläche von 28,00 x 20,00 Metern aus und ist für die Sportarten Basketball, Volleyball sowie Badminton vorgesehen.

Entsprechend der Schulbauverordnung ist eine Weitsprungeinrichtung in verkürzter Form geplant, die auch bereits auf dem bisherigen Allwetterplatz vorhanden war.

Da auf dem bisherigen Areal keine Hochsprunganlage vorhanden war, kann in Abstimmung mit dem Sportamt ebenfalls bei der Neuerrichtung auf diese verzichtet werden.

Als Einfriedung dieses Allwetterplatzes ist ein Ballfangzaun aus Stabgitter und Netzen (2 Meter Stabgitter, darüber 4 Meter hohe Netze), auf 3 Seiten vorgesehen.

Als Sichtschutz zur Straße Auf der Schanz sind Pflanzungen mit Großsträuchern vorgesehen, die in die randständigen Bestandsbäume zum öffentlichen Raum hin integriert werden.

4 Bestandsbäume müssen im Zuge der Errichtung des Allwetterplatzes gerodet werden.

Die notwendigen befestigten Flächen erhalten einen Pflasterbelag.

Zur Unterbringung von kleinen Sportgeräten sind Bänke mit integrierten Kisten vorgesehen. Diese Bänke sind mit einer Holzaufgabe versehen, so dass sie auch als Sitzgelegenheit dienen.

Auf der bestehenden Grünfläche befinden sich Versickerungsanlagen in Form von Sickerschächten. Die Schachtabdeckungen der Schächte sind direkt unter dem geplanten Sportbelag. Da die Schächte nicht überbaut werden dürfen und auch aus sicherheitstechnischen Gründen nicht integriert werden können, muss die bestehende Anlage erneuert werden.

In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt ist als neue Versickerungsanlage eine Korbrigole geplant, die sich teilweise unter dem Sportboden und teilweise unter den befestigten Flächen befindet. Die Kontrollschächte sind außerhalb im Pflasterbereich geplant.

Da der Großteil der an die Versickerungsanlage angeschlossenen Dachflächen aus Zink besteht, muss ein Metallfilter zur Vorreinigung eingeplant werden.

4. Kosten

Grundlage der Kosten ist die aktuelle Kostenberechnung – Stand 03.05.2018

Kostengruppen	Kosten in €
KG 200 (Herrichten und Erschließen)	15.000,- €
Archäologie und Altlasten	20.000,- €
KG 500 (Außenanlagen)	285.000,- €
KG 700 (Baunebenkosten)	100.000,- €
<hr/>	
Gesamtkosten brutto:	420.000,- €

Die Kosten wurden von der Projektsteuerung geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Kosten für die Archäologie und Altlasten sind in dieser Aufstellung mit 20.000,- € berücksichtigt. Diese Kosten basieren auf einer Schätzung und können erst nach genauer Überprüfung vor Ort festgelegt werden.

Ein Antrag auf FAG Förderung wird bei der Regierung von Oberbayern gestellt. Eine Aussage über die Höhe der Förderung kann derzeit noch nicht getroffen werden.

4. Zeitplan

Geplanter Baubeginn	voraussichtlich Herbst 2018
Geplante Fertigstellung	voraussichtlich Winter 2018

Anlage: 1 Plan